

Weltkurort Baden bei Wien

70 Jahre aktiv für Baden und Umgebung



Tourismusverein Baden
und Umgebung

**DIE TÄTIGKEIT
DES TOURISMUSVEREINS
IN DER BERÜHMTE KURSTADT**

Inhalt

<i>Zukunft und Vision</i>	3
<i>Grußworte</i>	
<i>Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner</i>	4
<i>Tourismuslandesrat Jochen Danninger</i>	4
<i>Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek</i>	5
<i>Vorstandsvorsitzende Erna Koprax</i>	5
<i>Eindrücke unserer vielfältigen Veranstaltungen</i>	6
<i>Sommersaison Eröffnungen am 1. Mai</i>	
<i>Festkonzerte für Baden</i>	8
<i>Baden mit allen Sinnen erleben</i>	10
<i>Uraufführung Sternderlwalters</i>	11
<i>Kultur und Tourismus</i>	
<i>Rudolf Buchbinder Klavierkonzerte</i>	12
<i>Konzertpremiere im Innenhof des Kaiserhauses</i>	13
<i>Carl M. Ziehrer Jubiläumskonzerte</i>	14
<i>Original Ludwig van Beethoven Medaillen</i>	15
<i>Eröffnung Kaiserhaus</i>	
<i>Die Welt der Habsburger</i>	16
<i>Maecenas Niederösterreich</i>	18
<i>Imperial Austria</i>	19
<i>Imperiales Flair in moderner Atmosphäre</i>	
<i>Traditionelle Imperiale Feste</i>	20
<i>Die hohe Schule der Reitkunst im Kurpark</i>	22
<i>Die Kaiserhaus Medaillen</i>	23
<i>Der Musikpavillon in neuem Glanz</i>	23
<i>Baden international</i>	
<i>Blumenbeet wirbt im italienischen Cervia für Baden</i>	24
<i>Besuch aus Deutschland</i>	25
<i>Natur, Wein und Wasser</i>	
<i>Die Kreation „Imperial Wein“</i>	26
<i>Schwechat und Helenental</i>	26
<i>Advent und Weihnachten</i>	
<i>Dekoration der Christbäume</i>	27
<i>Das Christkindl Postamt</i>	27
<i>Besondere Weihnachtskrippen</i>	28
<i>Weihnachten – wie es früher war</i>	28
<i>Historischer Rückblick</i>	
<i>Die Gründung des Tourismusvereins Baden und Umgebung</i>	29
<i>Der Tourismusverein aktuell</i>	
<i>Vorstand und Vereinszweck seit 2011</i>	30
<i>Herzlichen Dank</i>	31



Zukunft und Vision

Das beste Nächtigungsergebnis seit 20 Jahren für 2018 und 2019 ist auf die einzigartige Infrastruktur unserer Kurstadt Baden, auf gezielte und professionelle Marketingaktivitäten und auf die hervorragende Qualität und individuelle Gästebetreuung der engagierten Badener Tourismusbetriebe zurückzuführen. Diesen Erfolg wieder zu erlangen und zu übertreffen ist die Herausforderung für die Zukunft. Baden hat definitiv das Potential dafür.

Das Congress Center Baden bietet für internationale und nationale Kongresse sowie Konferenzen, für Veranstaltungen, Konzerte u. v. m. Säle für bis zu 500 Personen. Dafür braucht es auch die entsprechende hohe Zimmerkapazität.

Heute gibt es eine weit geringere Zimmer- und Bettenanzahl in Baden als im Jahr 1980. Damals hatte die Stadt 678.000 Nächtigungen zu verzeichnen, wobei sich ab 1981 bereits ein Nächtigungsrückgang bemerkbar machte.

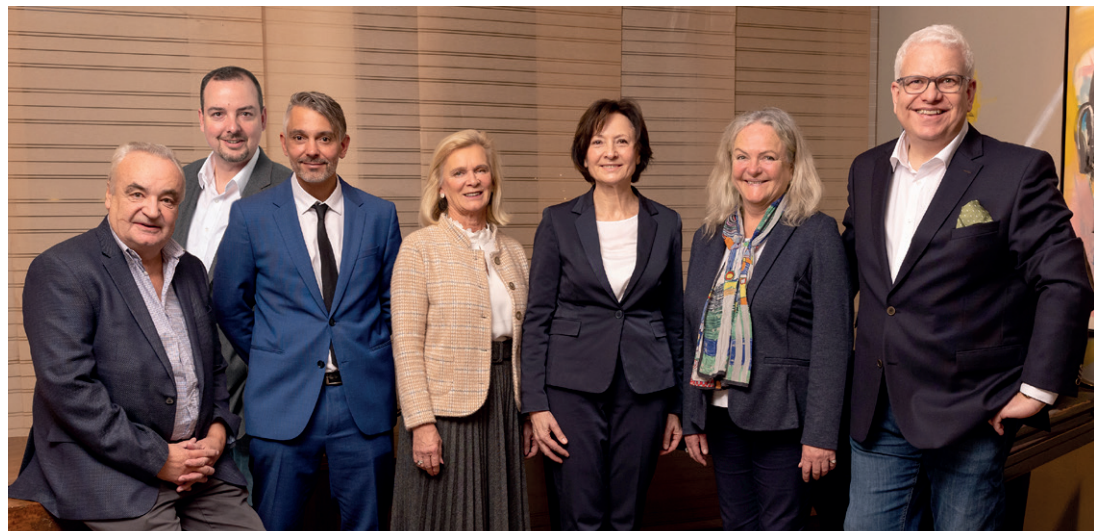
In „Badener Melange – Gedanken zur Zeit“ aus 1985 von Viktor Wallner hält er am 11. 03. 1982 fest: „In der Verbindung mit dem Rückgang in der Wirtschaftssituation der Welt und unserer Republik wird sich die Lage eher verschlechtern als verbessern. Es muss daher versucht werden, aus der noch durchaus günstigen Situation in Baden, wie man heute so schön sagt, ›Abwehrstrategien‹ aufzubauen. Solche bestehen vor allem darin, dass wieder einmal eine Art ›Umrüstung‹ im Badener Fremdenverkehr eintreten muss.“

Wir stehen heute genau vor dieser Situation wie damals. Baden braucht dringend Investoren, die leerstehende Hotels reaktivieren. Mit der Aufnahme als UNESCO Welterbe-Mitglied „Great Spa Towns of Europe“ haben wir auch den Auftrag, die erfolgreichen Gesundheitseinrichtungen unserer Stadt auszubauen und zu erweitern, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. So bedarf es eines weiteren Gesundheitshotels für den privaten Gast, der Gesundheitsleistungen für einen kürzeren Zeitraum buchen möchte. Dies als Ergänzung zu den 3-wöchigen Angeboten der Badener Reha- und Kurkliniken. Dafür gibt es erfolgreiche Beispiele in Österreich von außergewöhnlichen und exzellenten Hotels und auch Experten, die über das nötige Know-how verfügen.

Unser Schwefelwasser hat Baden vor 2000 Jahren zum „Weltkurort“ gemacht. Diesem Ruf heißt es als Member of „Great Spa Towns of Europe“ auch mit einem entsprechenden modernen Spa-Angebot gerecht zu werden.

Vision: Revitalisierung zweier Gebäude aus dem 19. Jhdt., die damals touristisch genutzt wurden, zu einem Gesundheitshotel für private Gäste. Mit der optimalen Lage im Zentrum Badens nahe dem Congress Center Baden und den umliegenden Hotels ist das nicht nur ein Gewinn für diese Betriebe im Rahmen einer Kooperation, sondern für die gesamte Stadt Baden eine hohe Aufwertung als internationaler Weltkurort mit höchstem „Spa“-Renommee, dem das neu erworbene Prädikat „UNESCO Welterbe–Great Spa Towns of Europe“ hervorragende Chancen bietet.

Von links nach rechts:
Dr. Helmut Steiner
Bernhard Ceidl
Florian Trahbüchler
Susanne Bubla
Erna Koprax
Emilie Glanzner-Kreiner
Dir. Stephan Schöttke





Baden ist eine Stadt, in der für den Tourismus und die Tourismuswirtschaft sehr viel geschieht. Diese Vielfalt, diese interessanten und ansprechenden Angebote, die hier in den letzten Jahren erarbeitet wurden, sind der eindrucksvolle Beweis, dass die Stadt Baden ein besonders wichtiger Botschafter unseres Bundeslandes ist.

Niederösterreich ist es gelungen, sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten zu einem international anerkannten Tourismusland und Kulturland weiterzuentwickeln. Ein ganz wichtiger Eckpfeiler dabei ist Baden, das touristisch und kulturell weit über die Landesgrenzen ausstrahlt. Seitens des Landes haben wir uns erfolgreich bemüht, diese Entwicklung zu verstärken, etwa durch die Umsetzung wichtiger Hotelprojekte, durch die Niederösterreich-Card und das internationale Beachvolleyball-Turnier in Baden.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich gratuliere ich dem Tourismusverein Baden und Umgebung zum 70-jährigen Bestehen sehr herzlich und sage den Mitgliedern ebenso wie den Funktionären ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und die viele Arbeit.

Gleichzeitig hoffe ich, dass dieser Verein auch in den nächsten Jahren deutlich macht, wie schön es sein kann, hier in der Stadt beziehungsweise in der Region ein Wochenende zu verbringen, sich zu erholen und Urlaub zu machen. Machen Sie sich selbst ein Bild vom Ideenreichtum und Gestaltungswillen und nehmen Sie die unvergesslichen Eindrücke und einzigartigen Erlebnisse mit nach Hause. Ich darf Sie einladen, sich von dem hochkarätigen Angebot in Baden bezaubern zu lassen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner



Meine besten Glückwünsche und Gratulationen richten sich an den Tourismusverein Baden, der in diesem Jahr sein 70. Bestandsjubiläum feiert – zurecht mit einer Festveranstaltung. Sorgt der Tourismusverein Baden ja mit seinen fixen Programmhilights wie dem alljährlichen Konzert von Starpianist Rudolf Buchbinder im Stadttheater, der Saisonöffnung zum 1. Mai mit ebenso hochkarätigem Festkonzert oder dem Christkindl-Postamt im Badener Advent für magische Momente, die die Badenerinnen und Badener genauso wie alle Gäste schätzen. Dafür gilt es danke zu sagen, danke für das ehrenamtliche Engagement und für die vielen unentgeltlich investierten Stunden.

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle auch Baden als Tourismusdestination, die den Bogen von der mondänen Welterbestadt mit Highlights wie dem Festival La Gacilly-Baden Photo in einer Weise ins Heute spannt, die europaweit Beachtung findet. Baden kann aber auch jung und zieht mit dem Sommerevent „Baden in Weiß“ Einkaufs- und Partygäste aus nah und fern in seinen Bann.

Vielfältig lässt sich auch die gesamte Thermenregion Wienerwald beschreiben – die für genussvolle Stunden bei einem guten Glas Wein ebenso geschaffen ist wie für besondere Kulturerlebnisse aller Genres. Dies und noch vieles mehr ist durch ein sich stetig erweiterndes und verdichtendes Radwegenetz miteinander verbunden, das zu entspannten Familienradtouren ebenso wie zu sportlichen Radtouren einlädt. Niederösterreich und seine Regionen mit allen Sinnen zu erleben ist eine besondere Freude. Vereine wie der Tourismusverein Baden sind Botschafter dieser niederösterreichischen Lebenskultur – und das hoffentlich noch sehr lange Zeit!

Tourismuslandesrat Jochen Danninger



Kreativität, Engagement und vor allem die Liebe der Mitglieder zu ihrer Heimatstadt prägen die Arbeit des Tourismusvereins Baden seit nunmehr sieben Jahrzehnten. Das Team rund um Vorsitzende Erna Koprax gestaltet den Auftakt zur Tourismussaison seit vielen Jahren als großes Frühlingsfest, mit dem wir die Sommersaison willkommen heißen. Mit der reizenden Aktion des Christbaum-Schmückens am Hauptplatz, das in Kooperation mit Badens Schülerinnen und Schülern durchgeführt wird sowie der Organisation des Christkindl Postamtes beschert es der Stadt zudem auch stets einen festlichen Abschluss des Jahres.

Als besonderes Kultur-Highlight sorgt der Tourismusverein auch dafür, dass Weltstar Rudolf Buchbinder sein Publikum im Badener Stadttheater seit vielen Jahren regelmäßig mit seiner Klavierkunst begeistert.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich für die großzügige Spende des Tourismusvereins zur Restaurierung unseres historischen Musikpavillons im Kurpark, der für die Stadt als Teil der „Great Spa Towns of Europe“ von großer Bedeutung ist und in den Herzen aller Badenerinnen und Badener einen besonderen Platz einnimmt.

Ich gratuliere dem Tourismusverein Baden herzlich zum 70-jährigen Jubiläum und wünsche viel Erfolg für die kommenden Vorhaben.

Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek



Mit dem Wechsel an der Spitze des Tourismusvereins Baden und Umgebung 2011 kam ein neues Team und ein neuer Stil zum Einsatz, der sehr stark darauf ausgerichtet war und ist, gezielte Maßnahmen zu setzen, die dem Tourismus, den Wirtschaftsbetrieben und der Badener Bevölkerung zugutekommen. Die Weiterentwicklung der bisherigen Tätigkeiten des Tourismusvereins war uns dabei ein wichtiges Anliegen. Kreative und neue Ideen sowie vielfältige Aktivitäten werden vom derzeitigen Team professionell mit Enthusiasmus und hohem Engagement umgesetzt und etabliert. Dies immer in erfolgreicher und kooperativer Zusammenarbeit mit allen spezifischen Abteilungen der Stadtgemeinde Baden, mit Institutionen und Behörden, mit den Museen, mit Schulen, mit Wirtschaftsbetrieben wie Hotels, dem Congress Center Baden, Restaurants, Cafés, Heurigen, weiters mit Künstlern, Musikern und vielen mehr. Seit seiner Gründung hat der Tourismusverein aktiv die erfolgreiche Entwicklung Badens mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten mitgestaltet, die das touristische, kulturelle und erlebnisreiche Angebot der Stadt für die BadenerInnen und für die Gäste unserer Stadt bereichert.

Als Stadträtin der Stadtgemeinde Baden von 2015 bis 2020, zuständig für Tourismus, freue ich mich sehr, dass Baden 2018 und 2019 die höchsten Nächtigungszahlen seit 20 Jahren erreichte.

Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit. Ich danke dem Vorstandsteam für die aktive, sehr wertschätzende Zusammenarbeit, verbunden mit dem Ziel Richtiges und vieles in Bewegung zu setzen und zu etablieren.

Vorstandsvorsitzende Erna Koprax
Stadträtin der Stadtgemeinde Baden 2015 – 2020

Eindrücke unserer vielfältigen Veranstaltungen



Im Rahmen der Sommersaison Eröffnung am 1. Mai 2015 hat der Tourismusverein allen Besuchern der Veranstaltung ein Fläschchen „Badens Schwefelwasser“ als wichtiges Heilmittel überreicht.



Mit der Badener Bahn von Wien nach Baden reisen.



Emilie Glanzner-Kreiner, mit Jenny Peters im Doblhoffpark, begleitet Reiseveranstalter aus Deutschland durch die Kurstadt Baden.



Jubiläum „Sposalizio del Mare“ in der Partnerstadt von Baden in Cervia, Italien.



Susanne Bubler, Vorstandsmitglied bei der Gestaltung des romantischen Christkindl Postamtes.

Klassische Klänge über Baden mit Martin Först (Violoncello) und Ines Miklin (Violine) am Bellevue Platz über dem Beethoventempel.





Die hohe Schule der Reitkunst im Rahmen des Imperialen Festes.



Imperiales Fest im Kurpark Baden mit Brigadier Andreas Rotter, Erna Koprax, GR HR Dr. Ernst Schebesta und Garde.

Die Badener Schulen bringen jedes Jahr weihnachtliche Stimmung auf den Hauptplatz! Kreativ mit Geschick und Talent wird der Weihnachtsschmuck kunstvoll gebastelt.



Die Badener Musiker von „Sifting Sand“ haben sich dem Folk Rock mit Schwerpunkt 70er Jahre verschrieben! Mit Interpretationen von Folk-Rock-Pop-Klassikern.

Sommersaison Eröffnung 2016 im Stadttheater Baden: LAbg. Bgm. Christoph Kainz, die damalige Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Prof. Lotte Tobisch von Labotyn, Erna Koprax und Prof. Herbert Fischerauer.



Wiener Lieder auf der historischen Drehorgel mit Anton Bosch, Bgm. a. D. Leobersdorf.



Die Sommersaison Eröffnungen am 1. Mai

Festkonzerte für Baden

Für den neugewählten Vorstand des Tourismusvereins Baden und Umgebung war es 2011 ein wichtiges Anliegen, die traditionsreiche Sommersaison Eröffnung am 1. Mai, nachdem die Stadtgemeinde Baden aus Sparmaßnahmen diese Veranstaltung nicht mehr organisierte, wieder aufleben zu lassen. Mit überwältigendem Erfolg: Die festliche Sommersaison Eröffnung mit dem Festkonzert am Vormittag wurde am Nachmittag um ein „Frühlingsfest in der ganzen Stadt“ erweitert. Dies in erfolgreicher und kooperativer Zusammenarbeit mit allen spezifischen Abteilungen der Stadtgemeinde, mit Wirtschaftsbetrieben wie Hotels, Restaurants, Heurige, Cafés, Museen, mit Künstlern und Musikern, mit der Römertherme, der Badner Bahn sowie mit Schülern und vielen mehr.

Für die erste Sommersaison Eröffnung des Tourismusvereins Baden und Umgebung am 1. Mai 2012 wurde der Kaisersaal im Grand Hotel Sauerhof gebucht. Erfreulich war die Tatsache, dass es gelang, Gerhard Tötschinger für dieses Projekt zu gewinnen, der dafür ohne Honorar zur Verfügung stand. Die Festansprache hielt die damalige Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Das Eröffnungskonzert

*„Festkonzerte,
die die ganze Stadt
feierlich zelebrierte –
ein voller Erfolg“*

im Grand Hotel Sauerhof mit Gerhard Tötschinger, den Neuen Wiener Concert Schrammeln und dem Konzertprogramm „Kronjuwelen“, Musikkomposition aus den ehemaligen Kronländern der k.u.k. Monarchie, war ausverkauft. Es war der Start einer touristischen Erfolgsveranstaltung, die den Tourismus der Kurstadt Baden nun jährlich wieder in den Mittelpunkt stellt. In der Folge fanden die Sommereröffnungen mit namhaften Künstlern und Künstlerinnen im Hotel Schloss Weikersdorf, im At the Park Hotel und im großen Festsaal des Congress Center Baden statt. Seit 2016 wird das Festkonzert der Sommersaison Eröffnung am 1. Mai in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Baden durchgeführt, in hervorragender Zusammenarbeit mit den Abteilungen Tourismus und Kultur.

Von links nach rechts: Mag. Wolfgang Sobotka, Nationalratspräsident – Bibiana Nwobilo, Sopran – KS Sebastian Reinhaller, Tenor



Festkonzerte von 2012 bis 2022

2012 Grand Hotel Sauerhof, Kaisersaal

Prof. Gerhard Tötschinger
Neue Wiener Concert Schrammeln

2013 Schlosshotel Weikersdorf, Arkadenhof

Prof. Lotte Tobisch, Peter Meissner
Neue Wiener Concert Schrammeln

2014 Congress Casino Baden, Festsaal

KS Sebastian Reinthaller, Tenor, und Bibiana Nwobilo,
Sopran, Salonorchester des Ensemble Neue Streicher

2015 At the Park Hotel

Wasser – Leben – Heilen, Peter Meissner
Junge Musikfreunde Baden

2016 Stadttheater Baden

20 Jahre Kunst auf Rädern
17 Künstler und Künstlerinnen

2017 Festsaal Congress Casino Baden

Orchester der Bühne Baden, Kompositionen von
Franz Lehar und weitere Walzerkomponisten Theresa
Dittmar, Sopran, und Philippe Spiegel, Bariton

2018 Festsaal Congress Casino Baden

Orchester der Bühne Baden, Vincent Schirmmacher, Tenor,
Laura Maria Breznik, Sofia Prammer

2019 Festsaal Congress Casino Baden

Orchester der Bühne Baden, Mit Musical-Highlights:
Queen, Bernstein, Gershwin, Webber, Solist Reinwald
Kraner

2022 Festsaal Congress Center Baden

Orchester der Bühne Baden, Werke von Franz Lehar,
Robert Stolz, Johann Strauss u. v. m. Martha Hirschmann,
Sopran und Matjaz Stopinsek, Tenor

Von links nach rechts: Vincent Schirmmacher, Tenor – Erna Koprax, Vorsitzende Tourismusverein – Martin Eichtinger, Landesrat Franz Josef Breznik mit Gattin, früherer Musikalischer Leiter des Orchesters der Bühne Baden – vorne: Laura Maria Breznik und Sofia Prammer





Die Sommersaison Eröffnungen am 1. Mai

Baden mit allen Sinnen erleben

Frühlingsfest in der ganzen Stadt mit Kultur, Musik & Kulinarik

Ein Motto, das am Nachmittag des 1. Mai nach dem Festkonzert zutrifft. Weitere Highlights finden nun statt, die Baden zu einem beliebten gesellschaftlichen Treffpunkt machen. Dann startet ein Frühlingsfest in der ganzen Stadt. Die Kurstadt Baden bietet im Mai eine blühende Pracht im Kurpark, Doblhoffpark und Rosarium.

Geboten werden Frühlingskonzerte im Musikpavillon im Kurpark. Die Badener Gastronomiebetriebe verwöhnen die Gäste mit regionalen sowie gesunden Frühlingserichten. Emilie Glanzner-Kreiner, staatlich geprüfte Fremdenführerin, zeigt den Besuchern mit jährlich neuen Themen historische Plätze, Orte berühmter Musiker u. v. m. Alle Museen haben geöffnet und laden zu interessanten Führungen ein, wie das vielfältige Nachmittagsprogramm zeigt.



Von links nach rechts: Franz Josef Breznik, früherer Musikalischer Leiter des Orchesters der Bühne Baden
Erna Koprax, Vorsitzende Tourismusverein
Dip.-Ing. Stefan Szircsek, Bürgermeister
Prof. Gerd Ramacher, Leiter Kulturabteilung
Emilie Glanzner-Kreiner, Vorsitzende Stv. Tourismusverein
Klaus Lorenz, Tourismusdirektor



Auszug aus dem Fest-Programm 2019:

Festkonzert mit dem Orchester der Bühne Baden
Dirigent: Franz Josef Breznik; mit Reinwald Kranner, der weltbekannte Musical Highlights singt: Bernstein (Maria) Gershwin (Summertime) Webber (Phantom der Oper) und Queen (aus dem Film Highlander: Who wants to live forever)

Kinder präsentieren zwei Balletttänze
Leitung: Margarita Breznik, Rosen-Ballettschule Tulln

Weinfrühling im Kurpark
Badener Qualitätsweine und regionale Schmankerln

„Padun-Quintett“ Frühlingskonzert im Musikpavillon im Kurpark

Frühlingskonzert der Stadtmusik Baden
Musikpavillon im Kurpark

Gärtnern im Gutenbrunnerpark - ein Garten für alle!
Pflanzentausch und Pflanzenkaufmarkt

Traditionelles Aufstellen des Maibaumes im Rosarium mit der Volkstanzgruppe Baden mit Musikkapelle und dem Badener Kammerchor

Musikpavillon im Kurpark: Die Badener Musiker von „Sifting Sand“ haben sich dem Folk Rock mit Schwerpunkt 70er Jahre verschrieben! Mit Interpretationen von Folk-Rock-Pop-Klassikern.

Stadtführung: Treffpunkt Haupteingang Kurpark
„Badener Badekultur im Wandel der Zeit“, ein Spaziergang zu den historischen Badestätten und Besuch der Ursprungsquelle

Der Badener Kammerchor, der 2019 sein 50. Bestandsjahr feiert, singt auf seinem Weg durch die Stadt im Schlossergäßchen, Gutenbrunnerpark, Römertherme, Grüner Markt, Beethovenhaus, Hauptplatz, Theaterplatz

„Klassische Klänge über Baden“ mit Martin Först – Violoncello – und Freunden am Bellevue Platz über dem Beethoventempel

Uraufführung des Sternderlwalzers

Das Festkonzert der Sommersaison Eröffnung am 1. Mai 2022 bot eine besondere Überraschung. Uraufgeführt wurde der „Sternderlwalzer“, gewidmet „der bezaubernden Stadt Baden bei Wien“, von Komponist Hermann Miesbauer. Ausgangspunkt für die Komposition ist der Gedanke, den Sternenhimmel, der über der bezaubernden Stadt Baden in einer klaren Nacht funkelt, in Musik zu verwandeln.

Musikalisch bezugnehmend auf die große Zeit des Wiener Walzers, die auch eine große Zeit Badens war, besteht der Badener Sternderlwalzer aus mehreren Walzer-Melodien. Die Melodien sind zwar eingängig und an die gute alte Walzer-Tradition angelehnt, aber dahinter verbirgt sich die mondäne Harmonik von heute. So wie Baden bei Wien eben auch eine moderne Stadt ist, die das Gesicht der Geschichte nicht verleugnet.

Die inhaltlichen Details und Facetten: In einer sternklaren Nacht sieht man nicht nur einzelne Sterne, man sieht die berühmten Sternbilder. Aus diesem Grund sind die fünf Walzermelodien im Badener Sternderlwalzer nach Sternbildern benannt. Sternbilder, die dem Wesen der Stadt Baden nahe stehen. Während des ganzen Walzers glitzert es und es blitzen immer wieder Töne auf ... von der Harfe und dem Glockenspiel.

„Das war wahrlich ein Erleben mit allen Sinnen“

Überreichung der Partitur „Sternderlwalzer“ – Erna Koprax, Vorsitzende Tourismusverein Baden und Umgebung – Hermann Miesbauer, Komponist – Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Bürgermeister der Stadt Baden





Rudolf Buchbinder Klavierkonzerte

Standing Ovations für Rudolf Buchbinder Starpianist begeistert Baden

Seit über 10 Jahren gibt Rudolf Buchbinder Klavierkonzerte im Stadttheater Baden, welche der Tourismusverein Baden und Umgebung gemeinsam mit der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden organisiert. Für Baden ist es eine hohe Auszeichnung, dass Starpianist Rudolf Buchbinder seit vielen Jahren das jährliche Klavierkonzert in der Kurstadt einplant, das sich bereits als das Kulturhighlight etabliert hat. 2022 spielte Weltstar Rudolf Buchbinder Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven. Als maßstabsetzend gilt er insbesondere als Interpret der Werke Ludwig van Beethovens. Als Beitrag zum Beethoven-Jahr 2020 initiierte Rudolf Buchbinder einen Zyklus neuer Diabelli-Variationen und als künstlerischer Leiter verantwortet er das Grafenegg Festival, das seit seiner Gründung vor 15 Jahren zu den einflussreichsten Orchesterfestivals in Europa gehört.



Von links nach rechts: HR Dir. Mag. Thomas Douschan, Erna Koprax, Florian Trahbücher vom Tourismusverein Baden und Umgebung – Rudolf Buchbinder – Dr. Michael Lakner, Künstlerischer Leiter Bühne Baden – Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szircsek – DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold, Vorstandsdirektor Münze Österreich mit Gattin und Emilie Glanzner-Kreiner vom Tourismusverein



Das Klavierkonzert im Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 anlässlich des 250. Geburtstages musste aufgrund Corona um ein Jahr auf 2021 verschoben werden. Dafür dankte der Tourismusverein dem Weltstar sehr herzlich, da viele seiner internationalen Auftritte ebenfalls „nachgeholt“ werden mussten, er jedoch für Baden einen Termin einplante. Rudolf Buchbinder spielte im nachgeholtten Beethoven-Jubiläumsjahr die berühmtesten Klaviersonaten dieses Genies, der mit Baden eng verbunden war und die wichtigsten Teile der weltberühmten 9. Symphonie während seiner Aufenthalte in der Kurstadt komponierte.

Rudolf Buchbinder bringt eine ganz besondere Atmosphäre in das Stadttheater. So haben Konzertbesucher die außergewöhnliche Möglichkeit, das Klavierkonzert und den Weltstar hautnah auf der Bühne zu erleben. Nach dem Konzert signiert Rudolf Buchbinder immer gerne Bücher, CDs und DVDs.

Konzertpremiere im Innenhof des Kaiserhauses

Am Samstag, dem 5. Juli 2014 um 19:30 Uhr fand das erste Konzert im imperialen Ambiente des Innenhofes im Kaiserhaus Baden statt, organisiert vom Tourismusverein Baden und Umgebung in Zusammenarbeit mit Herwig Gasser „Süßes vom Feinsten“. Das Lanner-Strauss Ensemble bot den Konzertbesuchern ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis. Ein milder sommerlicher Abend, der Sternenhimmel und die Bewohner am offenen Fenster der Wohnungen im Kaiserhaus, die sichtlich angetan den Klängen lauschten, vervollständigten den romantischen Abend zu etwas ganz Besonderem.

Die Gäste erhielten zur Erinnerung einen Sonderdruck des Gemäldes „Badens Einwohner erfreulichster Tag“. Auf der Rückseite publiziert „Wie der Kaiser zur ›zweiten Geige‹ kam“, aus dem Buch „Bad'ner G'schichten“ von Viktor Wallner, erschienen im Verlag Grasl Baden, mit folgendem Text:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie erleben heute eine ganz besondere Premiere. Schon Kaiser Franz I. spielte hier gerne auf seiner Geige im Quartett des damaligen Bürgermeisters, während seiner regelmäßigen Aufenthalte in der Kurstadt. Die Stadt Baden erwarb das Kaiserhaus 2008. Nach aufwendigen Renovierungen wurde dieses historische Juwel, in dem auch Weltgeschichte geschrieben wurde, im Herbst 2013 für die Bevölkerung und für die Gäste geöffnet.

Der limitierte Sonderdruck „Badens Einwohner erfreulichster Tag“ von Alexander Franz Ritter von Bensa soll eine Erinnerung an das erste Konzert nach der Wiedereröffnung sein, das heute im „imperialen“ Innenhof des Kaiserhauses stattfindet. Wir wünschen Ihnen einen romantischen Kulturabend im Kaiserhaus Baden.

*KR Kurt Staska
Bürgermeister*

*Erna Koprax
Vorsitzende*

*Karl Grasl
Geschäftsführer*

Aufgrund des großen Erfolges organisierte der Tourismusverein bereits am 27. Juni 2015 ein weiteres Konzert im Innenhof des Kaiserhauses mit dem Orchester „Concilium musicum Wien“, das auf Originalinstrumenten spielte. Das Konzert stand unter dem musikalischen Motto „Tanzendes Biedermeier“ mit Werken von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Lanner, Johann Strauß Vater & Sohn und Josef Strauß.

Heute finden immer wieder Konzerte im Innenhof des Kaiserhauses statt. Der Tourismusverein ist stolz darauf, dass er mit seiner Initiative dafür den Anstoß gab.





Carl M. Ziehrer Jubiläumskonzerte

Der „Walzerfürst“ Carl Michael Ziehrer begeistert mit seinen Werken selbst 100 Jahre nach seinem Tod. Der beste Beweis dafür war das ausverkaufte Jubiläumskonzert in der Kurstadt Baden, welches den krönenden Abschluss des Gedenkjahres 2022 der Carl Michael Ziehrer-Stiftung bildete. Das Repräsentationsorchester des Österreichischen Bundesheeres, die Gardemusik Wien, gab im Festsaal des Congress Center Baden weltberühmte Werke wie den Krönungsmarsch, die Landstreicher Ouvertüre, die Ohne Sorgen Polka u. v. m. zum Besten. Unter der musikalischen Leitung von Prof. Oberst Mag. Bernhard Heher und Gastdirigent Cpt. Mohammed Al Shaqsi brillierten KS Herbert Lippert und Anna Ryan mit „Süße Melodie“ aus der Operette „Der verliebte Eskadron“ und „Rote Rosen“ aus der Operette „Ball bei Hof“. Carl M. Ziehrer war mit Baden viele Jahrzehnte eng verbunden. 1865/66 war er Kapellmeister der Kurmusik. Kulturstätten in der Stadt Baden erinnern heute noch an ihn.

Schon 2018 fand ebenfalls in unserer Kurstadt zum 175. Geburtstag Carl Michael Ziehrers ein Festkonzert statt. Bei beiden Konzerten wurde die Ziehrer-Stiftung vom Tourismusverein Baden und Umgebung in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Baden unterstützt.

*„Das Konzert
mit Werken von
Carl Michael Ziehrer
war atemberaubend“*



Captain Mohammed Al Shaqsi, KS Herbert Lippert, Tenor – Erna Koprax, Vorsitzende des Tourismusvereins – Anna Ryan, Sopranistin – Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Bürgermeister – Dr. Michael Mántler von der Ziehrer-Stiftung und Prof. Oberst Mag. Bernhard Heher

STR Michael Capek – KR Rudolf Kadanka – Erna Koprax Vorsitzende Tourismusverein – Prof. Oberst Mag. Bernhard Heher – Bundesministerin a. D. Mag. Elisabeth Udolf-Strobl und Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Bürgermeister



Original Ludwig van Beethoven Medaillen

Seit 1803 kam Ludwig van Beethoven regelmäßig nach Baden. Das Heilwasser unserer Kurstadt tat ihm gesundheitlich gut und er liebte die schöne Naturlandschaft. Deshalb verbrachte er viele Aufenthalte in Baden – zu Zeiten Beethovens das wichtigste Kurbad der Monarchie – und war auch künstlerisch höchst aktiv. Seine Konversationshefte und die Briefe, die er aus Baden an seine Familie, Freunde und Förderer schrieb, bestätigen diese enorme Schaffenskraft in Baden. In den Jahren 1821, 1822 und 1823 entstanden wichtige Teile der 9. Symphonie im Beethoven Baden, die er auch hier vollendete. Er wohnte in diesen Jahren in der Rathausgasse – dem heutigen Beethovenhaus.

Ein wertvolles und nachhaltiges Geschenk wurde mit der Ludwig van Beethoven Medaille in Silber und in Bronze geschaffen. Herausgeber dieser edlen Medaille ist die Sparkasse Baden in Kooperation mit dem Tourismusverein und der Stadtgemeinde, dem Land Niederösterreich sowie der Münze Österreich, die für die hochwertige Produktion steht. Erhältlich sind die Medaillen im Beethovenhaus und in der Tourist Information in Baden.

Die edlen Medaillen zeigen das weltberühmte Portrait Ludwig van Beethovens von Joseph Karl Stieler und das Beethovenhaus Baden, das Haus der 9. Symphonie.

Die Portrait-Rechte hat der Tourismusverein vom Beethovenhaus in Bonn erhalten.



*Dr. Edgar Taucher, Vorstandsdirektor Sparkasse
Erna Koprax, Vorsitzende des Tourismusvereins
Mag. Wolfgang Sobotka, damaliger Landeshauptmann Stv.
Dr. Alexander Knotek, Präsident Sparkasse
Dr. Roman Dopler, Vorstandsdirektor Sparkasse*





Eröffnung Kaiserhaus

Die Welt der Habsburger

Die Öffnung des Kaiserhauses für die Badener Bevölkerung begann mit einem E-Mail von Gerhard Tötschinger am 21. 05. 2012. Hier ein Auszug:

Liebe Frau Koprax,

nach einer Woche beim Mozart-Fest in Sachsen bin ich am Freitag zurückgekommen... Um das Kaiserhaus habe ich mich schon vor vielen Jahren bemüht... Ich hätte ein Projekt an der Hand, das, Fischhandlung hin oder her, ideal in diese Räume paßte und finanziell zu derheben wäre, das zudem die Zustimmung vom Land bekäme. Soll ich's Ihnen erzählen oder zeigen?

Herzliche Grüsse

Gerhard Tötschinger

Antwort an Gerhard Tötschinger am 21. 05. 2012

Sehr geehrter Herr Prof. Tötschinger!

Vielen herzlichen Dank für Ihr Schreiben. Ja, ich habe großes Interesse an Ihrem Projekt für das Kaiserhaus.

Über ein Treffen Anfang Juni würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Erna Koprax

Um dieses Ausstellungsprojekt durchführen zu können, wurden Sponsoren angesprochen, was sehr erfolgreich gelang und ohne deren finanzielle Unterstützung die Ausstellung „Die Welt der Habsburger“ nicht zustande gekommen wäre. Die Sparkasse Baden hat maßgeblich ermöglicht, dass das Kaiserhaus für die Badener Bevölkerung zugänglich wurde. Der Vorstand des Tourismusvereins stand geschlossen hinter der Initiative von Prof. Gerhard Tötschinger und unterstützte ihn intensiv bei der Koordination und bei der Umsetzung.

So hieß es schon nach einigen Monaten in der Einladung und in den diversen Medienberichten:



Von links nach rechts: Vorsitzende des Tourismusvereins Erna Koprax, Bürgermeister KR Kurt Staska, KS Christiane Hörbiger und Kurator Prof. Gerhard Tötschinger, in der Mitte: Karl von Habsburg-Lothringen

AUSZUG AUS MEDIENBERICHTEN

Eröffnung des Kaiserhauses mit der Ausstellung „Die Welt der Habsburger“ im Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17, 2500 Baden, am Freitag, 4. Oktober 2013. Das Kaiserhaus erstrahlt wieder im klassischen Glanz. Die Beletage im ersten Stock dient ab sofort als würdiger Rahmen für wechselnde Ausstellungen. Als erste dieser Ausstellungen präsentiert Kurator Prof. Gerhard Tötschinger „Die Welt der Habsburger“, die wertvollen historischen Figuren des Künstlers Helmut Krauhs sowie weitere Exponate, aus der Zeit der k.u.k. Monarchie!

*„Im Oktober 2013
stand halb Baden
Schlange vor dem frisch
renovierten Kaiserhaus
am Hauptplatz“*

Heute sind Figurinen von Helmut Krauhs in zahlreichen wichtigen Museen zu finden, etwa im Heeresgeschichtlichen Museum Wien, im Bayerischen Armeemuseum Ingolstadt, in der US-Militärakademie West Point und im Vatikan. Im Badener Kaiserhaus ist unter anderem der Erbhuldigungszug Kaiserin Maria Theresias zu sehen, der am 22. November 1740 in Wien stattfand. Als Vorlage dazu verwendete Krauhs den Kupferstich von Georg Christoph Kriegl Tötschinger, der nicht nur zu den ehemaligen Freunden von Krauhs zählt, sondern auch zu den Sammlern seiner Artefakte, stellte bei seiner Eröffnungsrede den hohen künstlerischen Wert der Figuren heraus.

Am Freitag, dem 4. Oktober 2013 stand halb Baden Schlange vor dem frisch renovierten Kaiserhaus am Hauptplatz. Ab 14 Uhr war das neue Museum zu besichtigen, dessen Stars die Figurinen von Helmut Krauhs sind, die einen Erbhuldigungszug darstellen. Gerhard Tötschinger hat die Figurinen aus einem Depot in Wien nach Baden geholt. Schon am Vortag besuchte Karl Habsburg-Lothringen, der älteste Enkel von Karl I., erstmals jenen Ort, wo sein Vater 1917 und 1918 überwintert hatte. Abgerundet wurde das Programm mit Speis und Trank im Hof des Kaiserhauses und mit Blasmusik von – wie könnte es anders sein – der Deutschmeisterkapelle.





Eröffnung Kaiserhaus

Maecenas Niederösterreich

Die Sparkasse Baden wurde für die Unterstützung der Revitalisierung des Kaiserhauses Baden als neues Kunst- und Kulturzentrum der Stadt Baden mit dem renommierten „MAECENAS Niederösterreich“ ausgezeichnet.

Seit dem Jahr 2001 vergibt das unabhängige Wirtschaftskomitee INITIATIVEN WIRTSCHAFT FÜR KUNST (IWK) alljährlich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH den Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis MAECENAS NÖ an niederösterreichische Unternehmen für ihre Förderung von Kunstprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können.

Die Sparkasse Baden unterstützte die Revitalisierung des Kaiserhauses mit einer bedeutenden finanziellen Zuwendung und leistete damit einen Beitrag zur Schaffung eines neuen Zentrums für Kunst und Kultur in Baden.

Im Rahmen der MAECENAS NÖ-Gala in Wiener Neustadt konnten sich Dr. Roman Dopler und Dr. Edgar Taucher, Vorstandsdirektoren der Sparkasse Baden sowie Prok. Christian Degelsegger, Bereichsleiter Markt der Sparkasse Baden und Erna Koprax, Vorsitzende des Tourismusvereins Baden, über die Auszeichnung in der Kategorie – Bestes Kunstsponsorings „Großunternehmen“ – freuen.

Von links nach rechts: Vorstandsdirektor Dr. Edgar Taucher – Präsidentin der NÖ Wirtschaftskammer Sonja Zwanzl – Vorsitzende des Tourismusvereins Erna Koprax – Vorstandsdirektor Dr. Roman Dopler – Prokurist Christian Degelsegger



Imperial Austria

Imperial Austria ist der Zusammenschluss der führenden Leitbetriebe des historischen Erbes in Österreich.

Sie bewahren ein großes, bedeutsames Erbe, das tief in der imperialen Tradition des Landes wurzelt, und eröffnen so vielgestaltige Zugänge zur Geschichte, Kultur und Lebenswelt der Habsburger-Monarchie.

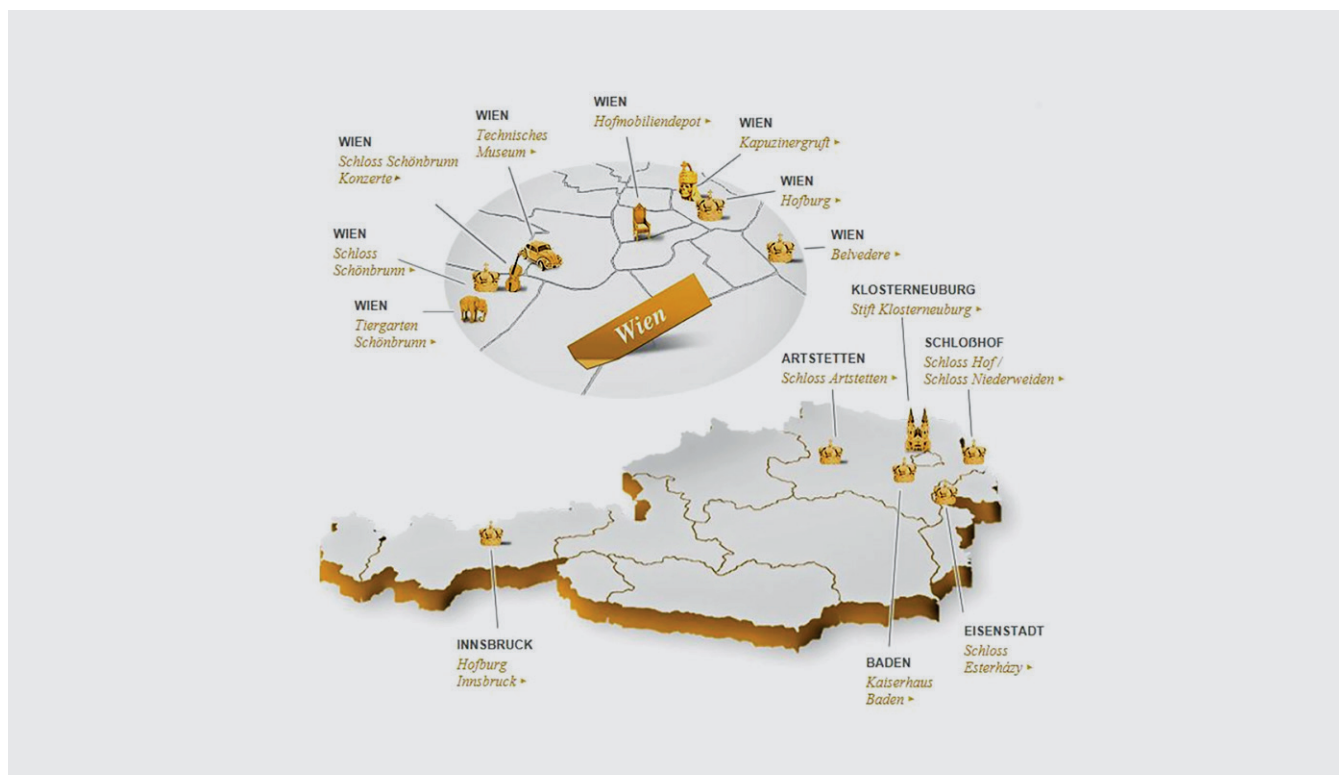
Über Vermittlung des Tourismusvereins besichtigte Mag. Josefa Haselböck von der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. mit Teamkollegen die Ausstellung „Die Welt der Habsburger“ im Kaiserhaus Baden. Die Teilnehmer waren begeistert und das Kaiserhaus wurde in der Folge in die Kooperation „Austria Imperial“ aufgenommen und zählt seitdem zu den führenden Leitbetrieben des historischen Erbes in Österreich.



Kurator Prof. Gerhard Tötschinger mit Mag. Josefa Haselböck, Marketing, und deren Teamkollegen sowie Erna Koprax, Vorsitzende Tourismusverein

Die führenden Leitbetriebe des historischen Erbes in Österreich.

Karte von <https://www.bmaw.gv.at/Themen/KulturellesErbe/HistorischesBauerbeImperialAustria.html>





Imperiales Flair in moderner Atmosphäre

Traditionelle Imperiale Feste

Imperiales Fest mit Charme und Tradition

Überrascht und begeistert waren die zahlreichen Besucher im Kurpark Baden am Pfingstsonntag 2019. Reiterinnen in barocker Aufmachung auf prächtigen Pferden machten Werbung für das „Imperiale Fest“, das 2013 anlässlich 200 Jahre Kaiserhaus Baden vom Tourismusverein Baden und Umgebung ins Leben gerufen wurde und seither jährlich ein einzigartiges Erlebnis in der Innenstadt und im Kurpark präsentiert. Die festliche Eröffnung fand am 22. Juni 2019 um 14 Uhr am Hauptplatz mit den k.u.k. Traditionsverbänden in historischen Uniformen und mit der Hoch- und Deutschmeister Regimentskapelle IR 4 statt. Die Festansprache hielt LR Martin Eichinger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Jedes Jahr bietet das Imperiale Fest ein abwechslungsreiches musikalisches und erlebnisreiches Programm am Hauptplatz und im Kurpark. Nebenstehend einige Programmauszüge aus den vergangenen Jahren.



Programm

Festliche Eröffnung am Hauptplatz mit zahlreichen k.u.k. Traditionsverbänden

Ein Festprogramm mit der Hoch- und Deutschmeister k.u.k. Regimentskapelle, Vorführungen historischer Einheiten in Originaluniformen, Salutschüsse der k.k./k.u.k. Traditionsverbände und Traditionsvereine sowie das festliche Kurkonzert des Orchesters der Bühne Baden im Kurpark.

Musik, Reikunst und Kulinarik im Kurpark

Bei Kaiserwetter fand die Eröffnung des Imperialen Festes am Hauptplatz statt, an der zahlreiche Traditionsverbände aus dem In- und Ausland teilnahmen. Auch die Bürgergarde der Stadt Weilburg an der Lahn nahm wieder mit einer Delegation teil, was uns ganz besonders freute, ist doch Baden mit Weilburg verbunden durch die Heirat von Prinzessin Henriette von Weilburg mit Erzherzog Carl.

Vielfältiges Musikprogramm im Kurpark

mit dem Original Hoch- und Deutschmeister Orchester, Kurkonzert des Orchesters der Bühne Baden und beschwingte Musik von Lanner, Strauss, Strecker und Stolz mit den Original Wiener Deutschmeister-Schrammeln. Mit Wiener Liedern auf der historischen Drehorgel begeisterte Anton Bosch, Bürgermeister a. D. aus Leobersdorf. Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert mit der k.u.k. Regimentskapelle, der Traditionskapelle des Hauses Habsburg-Lothringen, im Musikpavillon.

IMPERIALES FEST

Sa, 22. Juni, 14 Uhr
Eröffnung am Hauptplatz



Festprogramm 22. & 23. Juni 2019
Kurstadt Baden bei Wien

Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Historische Lager des k. k. Infanterieregiments No. 3, Erzherzog Carl

vor dem Rudolphshof im Kurpark. Schauexerzieren, historische Erklärungen, Musik, Lagerleben wie vor 200 Jahren, Lagerfeuer, Abkochen, Rekrutierungsszenen, Salutschüsse und vieles mehr.

Vorfürhungen der „Esterházy Husaren“ und des „Infanterieregiments No. 3, Erzherzog Carl“

in historischen Uniformen. Im Musikpavillon des Kurparks spielen die Original Hoch- und Deutschmeister und das Orchester der Bühne Baden auf.

Prägung Kaiserhausmedaille und historisches Ringelspiel

Es gab die Möglichkeit selbst eine Kaiserhausmedaille zu prägen und ein historisches Ringelspiel stand den kleinen Gästen zur Verfügung.

Stadtführungen

Emilie Glanzner-Kreiner, geprüfte Fremdenführerin und Vorsitzende Stv. des Tourismusvereins, führte die interessierten Gäste mit Stadtführungen „Auf imperialen Spuren“ und „Kaiser ganz privat“ durch unsere Kur- und Kaiserstadt Baden.

Reisen wie zu Kaisers Zeiten

mit dem Luxuszug Majestic Imperator und dem k.u.k. Hofsalonwagen von Wien nach Baden und retour

Kulinarik-Highlights

Kulinarisch und mit Badener Qualitätsweinen wurden die Gäste im Kurpark vom Weinbau Philipp Breyer verwöhnt. Zahlreiche Badener Gastronomiebetriebe nahmen am Imperialen Fest teil und offerierten an diesen Tagen ganz speziell für ihre Gäste „Speisen wie zu Kaisers Zeiten“.

GENIEßEN SIE SPEISEN UND MEHLSPEISEN AUS DER KAISERZEIT:	Speisen wie zu Kaisers Zeiten		
	Gerichte/Menü	Frühstück	Mehlspeisen
At the Park Hotel, Kaiser Franz-Ring 5, 02252 / 44386		☑	☑
Hotel Admiral am Kurpark, Renngasse 8, 02252 / 867 99-0		☑	
Hotel Herzoghof, Kaiser-Franz-Ring 10, 02252 / 87 297		☑	
Hotel Schloss Weikersdorf, Schlossgasse 9-11, 02252 / 483 01	☑		☑
Amterl, Hauptplatz 2, 02252 / 45953	☑		☑
Krennmayers Restaurant, Rathausgasse 3, 02252 / 25 32 63	☑		☑
Café Restaurant Doblhofpark, Pelzgasse 1, 02252 / 206421	☑	☑	
Café Restauraamt Batzenhäusel, Theaterplatz 9, 02252/443 98	☑		
Casino Baden – Bistro Café am Kurpark, Kaiser-Franz-Ring 1, 02252/43502			☑
Edelsberger Wirtin*, Marchetstraße 30, 02252 / 209 454	☑		
Gasthof G. Martinek*, Jägerhausgasse 7, 02252 / 48 4 40	☑		☑
Café blickweit, KFJ Museum, Hochstrasse 51, 02252 / 411 00	☑		☑
„Zum Reichsapfel“, Spiegelgasse 2/Antonsgasse 5, 0660 / 78 24 968	☑		
Restaurant „Badener Eck“, Heiligenkreuzergasse 2, 02252/866 95	☑		
Café Restaurant Rudolphshof, Gäminger Berg 5, 02252/209 203	☑		
Gastwirtschaft Weilburghof, Weilburgstrasse 63, 02252 / 206558 – 0	☑		☑
Bäckhaus Annamühle*, Heiligenkreuzergasse 3 – 5, 022 52 / 43 500 – 0		☑	
Cafe Central, Hauptplatz 17, 0680 / 200 45 08		☑	☑
Herwig Gasser Süßes vom Feinsten, Hauptplatz 17, 02252 / 26 60 26		☑	☑
Café Konditorei Lehner, Breyerstrasse 1, 02252 / 44289 – 0		☑	☑
Café Konditorei Trahbühler, Brusattiplatz 1, 02252 / 442 88		☑	☑
Clementine Café-Pâtisserie, Kaiser Franz Ring 12, 0664 / 80 720		☑	☑
Parkcafé Florian, Kurpark 3, 0676 / 4255110		☑	☑
Café Konditorei Ullmann, Schlossergässchen 16, 02252 / 486 65		☑	☑
Restaurant Marktamt, Brusattiplatz 5, 02252 / 2569 30	☑		☑





Imperiales Flair in moderner Atmosphäre

Die hohe Schule der Reitkunst im Kurpark

Lipizzaner & Co im Kurpark in Baden

Im Rahmen des „Imperialen Festes“ vor der wunderschönen Kulisse des Kurparks Baden war vom Lipizzanergestüt Stetten Martina Wütherich, Ausbilderin in klassischer Reitkunst mit ihren Reitschülern und den prächtigen Pferden der Rasse Pura Raza Española und Lipizzaner in fantastischer barocker Aufmachung zu sehen. Gezeigt wurden klassische Elemente der Reitkunst wie Piaffe und Passage, aber auch Zirkuslektionen wie der Spanische Schritt kamen nicht zu kurz.

*„Kunstvolle Darbietung
in fantastischer barocker
Aufmachung“*

Alle Aufnahmen wurden im Kurpark Baden gemacht.



Die Kaiserhaus-Medaillen

Medaillen im Jubiläumsjahr

Anlässlich 200 Jahre Kaiserhaus im Jahr 2013 fand das erste Imperiale Fest im Herzen Badens als „Imperiales Jubiläumsfest“ statt. Gleichzeitig wurde für diesen besonderen Anlass eine „Jubiläumprägung 200 Jahre Kaiserhaus Baden“ 1813 – 2013 in Silber und Messing herausgegeben. Diese exklusiven Medaillen sind in einem schmacken Holzkistchen in Silber und mit einer Schmuckkarte in Messing erhältlich.



Der Musikpavillon in neuem Glanz

Spende für die Renovierung des Juwels

Der historische Musikpavillon im Kurpark ist ein besonderes Juwel aus dem 19. Jahrhundert, das in den vergangenen Monaten mit viel Expertise generalsaniert wurde. Der Vorstand des Tourismusvereins Baden und Umgebung unterstützt die aufwändige Restaurierung mit einer Spende in Höhe von 1.500 €.

„Der Musikpavillon ist sowohl für Badenerinnen und Badener als auch für Gäste eine wichtige touristische Einrichtung. Denn hier finden seit über 100 Jahren Kurkonzerte und Kulturveranstaltungen statt. Für den Vorstand des Tourismusvereins Baden und Umgebung war es daher selbstverständlich, dass wir zur Erhaltung dieser besonderen musikalischen Stätte unseren Beitrag leisten“, unterstreicht die Vorstandsvorsitzende Erna Koprax. Bürgermeister Stefan Szirucsek dankte dem Vorstand herzlich für diese Initiative.

Von links nach rechts: Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek – Bernhard Ceidl – Susanne Bubla – RA Dr. Helmut Steiner – Erna Koprax sowie Florian Trahbüchler





Blumenbeet wirbt im italienischen Cervia für Baden

Internationale Tourismuswerbung in Cervia, Emilia-Romagna, Italien. Im Ausstellungskatalog „Wasser-Leben-Weltkurort“ 1989 – 2003 ist ein Artikel über „Auszeichnung für Baden in Cervia“ publiziert. Nachstehend ein Auszug:

2002: Die Stadt Baden hat mit einem von den Badener Stadtgärten gestalteten Blumenbeet am heurigen Wettbewerb „Cervia in fiore“ teilgenommen. Dabei gestalten Städte aus der ganzen Welt einzelne Blumenbeete im Stadtgebiet Cervia mit typischen Motiven. Damit wird in einem der größten Fremdenverkehrsorte an der Adria mit vielen tausenden Besuchern während der Sommerzeit in sehr sympathischer Art für Baden geworben.

Diese Zusammenarbeit mit Cervia wird bis heute mit der Stadtgemeinde Baden fortgeführt und seit einigen Jahren vom Tourismusverein Baden und Umgebung unterstützt.

Das Blumenbeet in Cervia wirbt für Baden mit den Motiven wie z. B. Beethoven, Rosarium, Fotofestival La Gacilly-Baden Photo und Great Spa Towns of Europe

Aufgrund der langjährigen Kooperation wurde die Stadtgemeinde Baden 2016 für die Großveranstaltung zum besonderen 572. Jubiläum „Sposalizio del Mare“ (Hochzeit des Meeres) als Partnerstadt eingeladen. Die „Meereshochzeit“ ist ein festliches Ereignis mit Eröffnungskonzert, Gottesdienst in der Kathedrale mit dem Erzbischof, mit Fahnenwerfer an der Piazza Garibaldi und mit Festumzug durch die Innenstadt bis zum Hafen. Koordiniert wurde dieses Projekt der Stadtgemeinde Baden mit den Abteilungen Tourismus und Stadtgarten sowie der Stadt Cervia in Italien von Stadträtin Erna Koprax, Vorstandsvorsitzende des Tourismusvereins Baden und Umgebung und dem damaligen Direktor der HLA HR Mag. Thomas Douschan, Vorstandsmitglied im Tourismusverein. Er gab drei Schülerinnen die Möglichkeit, ihr touristisches Know-how und ihre Kenntnisse in Italienisch einzubringen und zu praktizieren.

Baden konnte sich in Cervia vielfältig darstellen: Mit einem blühenden Blumenbeet und im Saal Rubiccone im Salzlager mit einer Kunstaussstellung von Paul Landl sowie musikalisch und kulinarisch.





Musikalisch begeisterten die Jungen Badener Musikfreunde, vertreten durch Carola Krebs, Kathi Dobrovich und Maria Kasznia auf der Piazza Garibaldi die italienische Bevölkerung und die internationalen Gäste mit Werken von Lanner, Mozart, Beethoven und Haydn.

Die HLA-Schülerinnen Emma Kubicek, Nadine Hompasz und Anna Bauer-Wolf informierten gekonnt in Italienisch die vielen Gäste über Baden und servierten zur Verkostung Badener Qualitätsweine, regionale Schmankerln und Badener Mehlspeisen, die von Badener Weinhauern und von Badener Wirtschaftsbetrieben für diese Werbepromotion zur Verfügung gestellt wurden. Das Interesse der Besucher an Baden war enorm und von großem Zuspruch. Die hohe Anzahl an internationalen und potenziellen Gästen, die durch dieses jährliche Blumenbeet auf Baden aufmerksam gemacht werden, garantiert einen starken Werbeeffekt für die Kurstadt Baden.



Besuch aus Deutschland

Mit der Bürgergarde der Stadt Weilburg an der Lahn kam Bürgermeister Hans-Peter Schick nach Baden um an dem traditionellen Imperialen Fest vom 25. bis 28. Juni 2015 teilzunehmen. Fremdenführerin Emilie Glanzner-Krainer, Vorstandsmitglied im Tourismusverein, präsentierte ihm die Highlights Badens. Im Anschluss empfing, Bürgermeister KR Kurt Staska und Stadträtin Erna Koprax, Vorsitzende des Tourismusvereins Bürgermeister Hans-Peter Schick im Rathaus, um eine mögliche Kooperation der beiden Städte zu besprechen.

Einen Reiseveranstalter aus Deutschland begleitete Emilie Glanzner-Kreiner durch die Kurstadt Baden, um ihm für seine geplanten Baden-Buchungen die Vorzüge und Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Jenny Peters bat den Tourismusverein um Unterstützung, da sie mit diesem Kunden bereits in Geschäftsverbindung stand.

Von links nach rechts: Emilie Glanzner-Kreiner, Bürgermeister KR Kurt Staska, Stadträtin Erna Koprax, Bürgermeister Hans-Peter Schick mit Teilnehmer der Bürgergarde.





Die Kreation „Imperial Wein“

Eine Kreation von Winzer Bernhard Ceidl, Vorsitzender Stv. im Tourismusverein. Ein Neuburger, die typische Weißweinsorte der Thermenregion, wurde von ihm in 0,375 l-Fläschchen und in Bouteillen abgefüllt, mit einem imperialen Etikett versehen und mit QR-Code ausgestattet. Hält man den QR-Reader des Smartphones auf den Code, erklingt Karl Komzaks „Badner Madln“ Melodie. Die Sonderedition wurde anlässlich des Imperialen Festes am 5. und 6. Juli 2014 vorgestellt.



Schwechat und Helenental



Ein prominenter Wanderer

Schon Ludwig van Beethoven liebte die gesunde Natur sowie die Kraftplätze rund um Baden und wanderte oft gedankenverloren mit Stiften und Papier in den Manteltaschen entlang der Schwechat ins Helenental. Beim Beethoven Wanderweg steht eine der Bänke, aufgestellt vom Tourismusverein Baden und Umgebung, zum Innehalten und Ruhen für alle, die gerne den Spuren Beethovens folgen. Die Sektion Baden des Österreichischen Touristenklubs betreut alle Wanderwege rund um Baden, auch das „Wegerl im Helenental“. Im Beethovengedenkjahr wurde der Beethovenweg revitalisiert. Der Tourismusverein Baden und Umgebung hat unter der Vorsitzenden Erna Koprax diese wichtigen Maßnahmen finanziell unterstützt.

Bänke im Helenental

Die damaligen Verantwortlichen des Tourismusvereins Baden und Umgebung haben 1968 unter Obmann Techn. Rat Ing. Ottokar Weiss mit der Österreichischen Bundesforste einen Vertrag für die Aufstellung von Bänken im Helenental abgeschlossen. Damals wie heute ist Bewegung und Wandern in gesunder Natur für alle Generationen wichtig und beliebt. Daher war es für das heutige Vorstandsteam des Tourismusvereins eine Selbstverständlichkeit, den Vertrag und die dafür entsprechenden jährlichen Gebühren für 5 Bänke weiterhin zu übernehmen.

Dekoration der Christbäume

Die Badener Schulen bringen jedes Jahr weihnachtliche Stimmung auf den Hauptplatz! Kreativ, mit Geschick und Talent wird der Weihnachtsschmuck kunstvoll gebastelt. Mit viel Liebe und Engagement schmücken die Kinder der VS Pfarrschule und der VS Weikersdorf sowie der Mittelschule mit ihren weihnachtlich leuchtenden Kunstwerken die Christbäume. Dies in der Innenstadt vor dem Rathaus, vor der Sparkasse und vor den Adventhütten der Service Clubs. Susanne Bubla, Vorstandsmitglied des Tourismusvereins Baden und Umgebung koordiniert dieses besondere Projekt seit 2011 jährlich mit den Schulen und der Sparkasse Baden, die diese Aktivität unterstützt. Das Dekorieren der Christbäume durch die Badener Schüler und Schülerinnen ist eine besondere weihnachtliche Tradition, die bereits fix zum Badener Advent gehört.

Schüler der Neuen Mittelschule mit Dipl.-Päd. Astrid Hoogenhuizen, Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Vorstandsdirektor Dr. Roman Dopler und Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Keider Susanne Bubla und Erna Koprax vom Tourismusverein Baden



Das Christkindl Postamt

Im Dezember können Kinder ihre Weihnachtswünsche im Christkindl Postamt an das Christkind senden, damit viele Wünsche in Erfüllung gehen. Kinder bringen den Brief ans Christkind mit oder schreiben ihn direkt im Christkindl Postamt. Für die kleinen Besucher sind auch Buntstifte vorbereitet, um ihre Wünsche farbenfroh zu zeichnen. Für alle Briefe gibt es eine spezielle Christkindl Postmarke und einen Stempel mit Engelmotiv. Alle Besucher haben die Möglichkeit aus weihnachtlichen Ansichtskarten oder Billets zu wählen, um Weihnachtsgrüße aus der Kurstadt Baden in die ganze Welt zu senden.

Engel und glitzernde Weihnachtsfiguren, bunte Christbaumanhänger, Weihnachtsglocken und weitere weihnachtliche Figuren u. v. m. finden die Besucher hier. Zum Schauen und Staunen für die kleinen Gäste gibt es eine Modelleisenbahn, die mit weihnachtlicher Ladung ihre Tour durch die fröhliche winterliche Landschaft fährt. Die beleuchtete „Stille-Nacht-Kapelle“ ist eine Miniatur des Originals in Oberndorf im Bundesland Salzburg. Susanne Bubla, Vorstandsmitglied des ehrenamtlich tätigen Tourismusvereins Baden und Umgebung, ist es gelungen, mit viel Liebe zum Detail ein ganz besonders romantisches und weihnachtliches Flair in das Christkindl Postamt im Kurpark Baden zu zaubern, das viele Kinderaugen zum Leuchten bringt.





Advent und Weihnachten

Besondere Weihnachtskrippen

Die erste Ausstellung „Historische und besondere Weihnachtskrippen“ im Haus der Kunst fand 2013 statt. Hofrat Mag. Rainer Ristl, ein Hobbysammler, stellte dem Tourismusverein Baden und Umgebung dafür über 20 historische Weihnachtskrippen zur Verfügung. Einige davon waren sehr große Kastenkrippen und exklusive Unikate aus dem 18./19. Jhd.

Der Erfolg und das Interesse der Badener Bevölkerung für eine Weihnachtskrippen-Ausstellung ihre privaten Krippen zur Verfügung zu stellen war 2014 der Beginn einer jährlichen Ausstellung von Badener Familien „Besondere und einzigartige Weihnachtskrippen aus Privatbesitz.“ Zu besichtigen waren 40 Krippen aus dem 18./19. Jhd., Weihnachtskrippen aus Bethlehem, die aus Olivenholz geschnitzt sind, selbst gebastelte Krippen und ganz besondere Papier-Weihnachtskrippen aus der Zeit Kaiser Franz Josefs I, die damals noch mit Kronen bezahlt wurden. Ein weihnachtliches Erlebnis für Kinder und für Erwachsene war die ländliche Holzkrippe mit über 100 italienischen Kunstharzfiguren. Die Landschaft dieser Weihnachtskrippe zeigt das Helenental mit einem Sternenhimmel. Seit ca. 5 Jahren baut GR a. D. Herbert Cseko an der beeindruckenden „Badener Weihnachtskrippe im Stil der Römerzeit“ mit vielen individuellen Details.

Mit weihnachtlichen Klängen der Schüler und Schülerinnen der Musikschule Baden unter der Leitung von Dir. Alexander Cachée oder mit weihnachtlichen Liedern der Klassen 4B und der 1B, der Pfarrschule Baden unter der Leitung von Frau Dipl. Päd. Ilse Holetz wurden die Eröffnungen der Krippenausstellungen in den letzten Jahren begleitet.

Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, Maria Cseko, Erna Koprax, Tourismusverein GR Judith Händler, GR Petra Haslinger sowie Bernhard Ceidl vom Tourismusverein

Weihnachten – wie es früher war

Von 16. bis 24. Dezember 2022 fand zum ersten Mal die Ausstellung „Weihnachten – wie es früher war“ statt. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung, Prof. Gerd Ramacher, Frau Dr. Ulrike Scholda, Leiterin der Abteilung Museen und Frau Mag. Birgit Doblhoff-Dier vom Rollett-Museum mit historischen weihnachtlichen und winterlichen Objekten ausgerichtet. Dies waren nostalgische Ansichtskarten und Fotos, Noten, Bücher, ein Weihnachtsmännchen des Bildhauers Josef Müller (1879 - 1968) aus dem Jahr 1963, dessen „Nackter Reiter“ im Kurpark und das Kriegerdenkmal am Pfarrplatz jedem Badener und jeder Badenerin ein Begriff ist, sowie eine wunderbare Schachtel aus dem Besitz der Familie Rollett aus dem 19. Jhd. und vieles mehr. Die Privatsammlerin Irene Hruby stellte historische Adventskalender, der Älteste aus 1904, zur Verfügung.

Für die Besucher der Ausstellung wurde ein Tisch mit Büchern über „Weihnachten in Österreich“, „Weihnachten, wie es früher einmal war“ oder „Advent in Österreich“ zum Lesen und Durchblättern angeboten. Auf Kinder wartete das Bilderbuch „Funkelschöne Weihnachtszeit“.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Weihnachten – wie es früher war“ spielte Carola Krebs, Cellistin, stimmungsvolle weihnachtliche und klassische Klänge.



Die Gründung des Tourismusvereins Baden und Umgebung

Historische Fakten

- Gründung des Tourismusvereines Baden und Umgebung
- Gründungstag: 31. 3. 1952
- Gründungsort: Baden

Der Verein erstreckt seine Tätigkeit für Stadt und Bezirk Baden.

Zweck des Vereines

1. Der Verein darf keine Ausgaben tätigen, die dem Zweck des Vereines fremd sind und keine unverhältnismäßig hohen Vergütungen leisten.
2. Die Förderung und Unterstützung aller Tourismusinteressen im Gebiet Baden.
3. Werbliche Maßnahmen zu Gunsten des Tourismus und des Gästedienstes, so auch die Herausgabe eines Gütezeichens und von Mitgliedseemblemen sowie die Bildung von Werbefonds.
4. Hebung der Tourismusgesinnung von Wirtschaft und Gesamtbevölkerung Badens.
5. Pflege von Kultur und Natur des Badener Gebietes.
6. Beratung und Zusammenarbeit mit einschlägigen Behörden und Organisationen.

Um es dem Verein zu ermöglichen, seine Aufgaben und Zwecke zu erfüllen, werden alle einem Verein auf Grund des Gesetzes zustehenden Mitteln angewendet, so vor allem, außer den in Ab. 1 und 2 aufgezählten Tätigkeiten, die Abhaltung von Versammlungen und Vorträgen: die Herausgabe von Mitteilungen, eines Gästejournals und von Broschüren sowie die Beratung und Unterstützung der Mitglieder.

Vereinsgeschichte

Obleute des Vereins seit 1952

1952 am 15. Juni wurde Dr. jur. Alexander Bachzelt zum Obmann gewählt und erhielt die „Nichtuntersagung“ für den „Fremdenverkehrsverein Baden“ und wurde am 15. Juni 1952 im Gasthaus Müller „Zum Bahnhof“ zum Obmann gewählt. Der Vorstand bemühte sich, dass die Badener Kurkommission, welche 1939 aufgelöst wurde, wieder zu arbeiten beginne und für die Gast- und Beherbergungsbetriebe, welche durch den Krieg schwere Schäden davontrugen, Kreditquellen zu eröffnen. Für Baden wurde in zahlreichen in- und ausländischen Medien geworben. Man setzte sich für den Natur- und Denkmalschutz und nach Abzug der russischen Besatzungsmacht für den Hotelbau besonders ein. Dazu forderte der Vorstand eine Herabsetzung der Steuern für jene, die ihr Privatkapital in den Fremdenverkehr investierten.

In der Folge wurden als Obmänner gewählt:

1967 am 19. März Techn. Rat Ing. Ottokar Weiss

1970 am 09. September Dr. Franz Mayer

1980 am 27. November Komm.-Rat Rudolf Kadanka

1992 am 25. November Dir. Elmar Derkitsch

1993 am 03. Juni Dir. Josef Stoffer

1994 am 07. Juni Peter Oth, Schlossgasse 23, 2500 Baden

Bei der Generalsversammlung am 13. 10. 2000 wurden neue Statuten und die Namensänderung von Fremdenverkehrsverein Baden und Umgebung in Tourismusverein Baden und Umgebung beschlossen. Vereinsvorstand: Ehrenobmann Komm.-Rat Rudolf Kadanka, Obmannstv. Reg. Rat Dir. Raimar Wieser und Waltraud Freidl, Schriftführer Klaus Lorenz, Schriftführerstv. Waltraud Freidl, Kassierverwalter Helmuth Grünwald.

Quelle: Vereine von Baden bei Wien, Prof. Julius Böheimer, November 2001



Vorstand und Vereinszweck seit 2011

2011 am 21. September wurde Erna Koprax, Tourismusexpertin, zur Vorstandsvorsitzenden des Tourismusvereins Baden und Umgebung gewählt.

Generalversammlungen/Vorstandswahlen: 2011 / 2014 / 2018 / 2022

Gültigkeit der Statuten: Die neuen Statuten wurden in der ordentlichen Generalversammlung vom 10. 12. 2018 einstimmig von den Vereinsmitgliedern beschlossen.

Letzte Vorstandswahl: 21. November 2022

Funktionsperiode: 4 Jahre

Vorsitzende: Tourismusexpertin Erna Koprax, akadem. gepr. Werbung & Verkauf, Wirtschaftsuniversität Wien

Vereinsvorstand:

Bernard Ceidl, Vorsitzende Stv.

Emilie Glanzner-Kreiner, Vorsitzende Stv.

Dr. Helmut Steiner, Schriftführer

Dir. Stephan Schöttke, Schriftführer Stv.

Susanne Bubla, Kassierin

Florian Trahbüchler, Kassierin Stv.

Tätigkeitsbereich und Vereinszweck

- 1) Die Tätigkeit des Vereines erstreckt sich auf das Gebiet der Stadt Baden, des Bezirkes Baden und über die Bezirksgrenzen hinaus auf die angrenzende Region (Wienerwald und Thermenregion).
- 2) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, verfolgt folgende Vereinszwecke:
 - a. Die Förderung und Unterstützung aller wirtschaftlichen Interessen auf dem Gebiete des Tourismus, insbesondere Hotellerie und Gastronomie und Kultur in dem oben angezeigten räumlichen Bereich.
 - b. Die Durchführung und Umsetzung werblicher Maßnahmen, zu Gunsten des Tourismus, insbesondere Hotellerie und Gastronomie und Kultur.
 - c. Die Hebung der Tourismusgesinnung von touristischen und gastronomischen Unternehmen und überhaupt der Gesamtbevölkerung im Tätigkeitsbereich.
 - d. Pflege von Kultur und Natur der Gebiete Baden, Wienerwald und Thermenregion.
 - e. Beratung und Zusammenarbeit mit den hierfür zuständigen Behörden, Institutionen und Organisationen.
 - f. Organisation und Förderung des Gedanken- und Erfahrungsaustausches zwischen Personen, Unternehmen, Behörden, Institutionen und Organisation, die auf diesem Gebiet tätig sind bzw. interessiert sind; so z. B. Abhaltung von Versammlungen, Vorträgen, Herausgabe von Mitteilungen, eines Gästejournals und von Broschüren sowie die Beratung und Unterstützung der Vereinsmitglieder.

Herzlichen Dank



Der Vorstand nach der Generalversammlung am 21. November 2022 mit Bürgermeister und Tourismusedirektor

Vorne, von links nach rechts: Florian Trahbüchler, Kassier Stv. – Susanne Bubla, Kassierin – Erna Koprax, Vorsitzende – Emilie Glanzner-Kreiner, Vorsitzende Stv. – 2. Reihe von links nach rechts: Dr. Helmut Steiner, Schriftführer – Bernhard Ceidl, Vorsitzende Stv., – Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek – Tourismusedirektor Klaus Lorenz – Dir. Stephan Schöttke, Schriftführer Stv.

Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit!

Land Niederösterreich

Stadtgemeinde Baden

Behörden und Institutionen

Congress Center Baden, Stadttheater Baden

Römertherme

Trabrennverein Baden

At the Park Hotel

Gesundheits- und Kurhotel Badener Hof

Grand Hotel Sauerhof (derzeit geschlossen)

Hotel Admiral, Hotel Herzoghof

Hotel Schloss Weikersdorf

Gastronomiebetrieben, Restaurants

Cafés und Konditoreien, Heurige

Wirtschaftsbetrieben

Gewerbe, Handel

Unternehmen und Weinbaubetrieben

Volksschulen, Mittelschulen

Musikschule und HLA in Baden

Badener Bahn und Majestic Imperator

Internationale und nationale k.u.k. Traditionsverbände

Sparkasse Baden

Raiffeisenbank Region Baden

Münze Österreich

Lokalen Medien

Badener Zeitung, NÖN, Bezirksblätter

Betrieben im Bezirk, Wienerwald und Thermenregion

und all jenen zahlreichen Personen,

die uns bei den Veranstaltungen unterstützen

IMPRESSUM: Tourismusverein Baden und Umgebung, Weilburgstraße 12 A/14, 2500 Baden bei Wien, Redaktion: Erna Koprax, Tourismusexpertin, Layout: Werbeagentur Linie B, Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Fotos: Christian Schörg, Sonja Pohl, Johann Fimberger, Peter Artner, Daniel Schaler, psb/cedrick.kollerics, psb/dusek, www.mejta-arts.at, Maecenas Niederösterreich, Land Niederösterreich, Presse- und Tourismusabteilung Stadtgemeinde Baden, Comune di Cervia, Tourismusverein Baden und Umgebung. In der Broschüre wurde zwecks leichter Lesbarkeit auf eine Gender-Schreibweise verzichtet – natürlich sind aber inhaltlich immer alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Wir freuen uns auf Sie!

*Gerne laden wir Sie ein, Mitglied
des Tourismusvereins Baden
und Umgebung zu werden,
und freuen uns, wenn Sie
uns mit einem Mitgliedsbeitrag
und/oder bei diversen
Aktivitäten unterstützen!*

